

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0110/2015/BV**

Datum:  
02.04.2015

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Umbenennung der Förderschule Heidelberg  
Bergheim/Kirchheim in Marie-Marcks-Schule und  
Neustrukturierung des Schulbezirks Stadtkreis  
Heidelberg**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 12. Mai 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	23.04.2015	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	07.05.2015	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

1. *Der Ausschuss für Bildung und Kultur empfiehlt dem Gemeinderat die Namensänderung der Förderschule Heidelberg Bergheim/Kirchheim in Marie-Marcks-Schule zu beschließen.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, dem Staatlichen Schulamt Mannheim die Namensänderung gemäß § 24 Schulgesetz mitzuteilen.*
3. *Ferner empfiehlt der Ausschuss für Bildung und Kultur dem Gemeinderat den Beschluss zu fassen, dass die Förderschule Heidelberg zukünftig für alle Heidelberger Grund- und Gemeinschaftsschulen im Stadtkreis Heidelberg zuständig ist.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Keine	
<b>Einnahmen:</b>	
Keine	
<b>Finanzierung:</b>	
Keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Förderschule Heidelberg Bergheim/Kirchheim möchte sich ab dem Schuljahr 2015/2016 in Marie-Marcks-Schule umbenennen und hat die Schulnamensänderung gemäß § 24 Schulgesetz beim Amt für Schule und Bildung beantragt.

Mit Ablauf des Schuljahres 2014/2015 wird die Stadt Eppelheim aufgrund der Schülerzahlenentwicklung die dortige Käthe-Kollwitz-Förderschule schließen. Der Käthe-Kollwitz-Förderschule Eppelheim wurden bisher Schüler aus dem Stadtteil Heidelberg-Pfaffengrund und Schüler der Stadt Eppelheim zugeteilt. Zukünftig sollen alle Schüler des Stadtkreises Heidelberg der Förderschule Heidelberg (künftig: Marie-Marcks-Schule) zugewiesen werden.

## **Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 23.04.2015**

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung  
*Enthaltung 01*

## **Sitzung des Gemeinderates vom 07.05.2015**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Begründung:**

### **1. Namensänderung**

Die Schülerzahlen an der Käthe-Kollwitz-Förderschule Heidelberg in Bergheim und an der Robert-Koch-Förderschule Heidelberg in Kirchheim waren rückläufig, so dass diese beiden Schulen zu einer Förderschule Heidelberg Bergheim/Kirchheim ab dem Schuljahr 2014/2015 zusammengeführt wurden (0152/2013/BV).

Im Zuge dieser Entwicklung möchte sich die Förderschule Heidelberg nun ab dem Schuljahr 2015/2016 in Marie-Marcks-Schule umbenennen.

Sowohl die Gesamtlehrerkonferenz als auch die Schulkonferenz haben der Umbenennung zugestimmt. Die Schulleitung hat bei der Stadt Heidelberg als Schulträger beantragt, entsprechende Maßnahmen zur Umbenennung einzuleiten (siehe Anlage).

Gemäß § 24 des Schulgesetzes für Baden-Württemberg gibt der Schulträger jeder öffentlichen Schule einen Namen. Die Schulaufsichtsbehörde, hier das Staatliche Schulamt Mannheim, ist von der beabsichtigten Namensgebung zu unterrichten. Das Regierungspräsidium Karlsruhe als obere Schulaufsichtsbehörde kann die Führung des Namens untersagen, wenn pädagogische Gründe oder öffentliche Belange es geboten erscheinen lassen.

Die Gesamtlehrerkonferenz der Förderschule Heidelberg hat am 11.04.2014 und 24.02.2015 das Thema beraten und mit 10 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen für die Namensänderung in Marie-Marcks-Schule ab dem Schuljahr 2015/2016 gestimmt (siehe Anlage).

Marie Marcks ist eine bekannte Karikaturistin, Grafikerin und Buch-Illustratorin. Sie hat jahrelang in Heidelberg gewohnt. Ihre Karikaturen sind humorvoll, kritisch und wegbereitend. Die verschiedenen Altersklassen der Förderschule Heidelberg (Klasse 1 bis 9) können sich in vielen Zeichnungen wiederfinden.

Aus diesem Grund schlagen wir dem Ausschuss für Bildung und Kultur und dem Gemeinderat vor, dem Vorschlag der Schulkonferenz zu folgen und als neuen Schulnamen für die Förderschule Heidelberg den Namen Marie-Marcks-Schule zu beschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Staatlichen Schulamt Mannheim die Namensänderung gemäß § 24 Schulgesetz mitzuteilen.

### **2. Neuorganisation des Schulbezirks**

Aufgrund der Schülerzahlenentwicklung wird die Stadt Eppelheim die Schließung der Käthe-Kollwitz-Förderschule Eppelheim mit Ablauf des Schuljahres 2014/2015 gemäß § 30 Schulgesetz beantragen. Das Staatliche Schulamt Mannheim hat deshalb am 05.02.2015 zu einer gemeinsamen Abstimmung mit den betroffenen Schulträgern Schwetzingen und Heidelberg eingeladen. Dabei wurde die Neustrukturierung der künftigen Schulbezirke beschlossen (siehe Anlage). Der Käthe-Kollwitz-Förderschule Eppelheim wurden bisher die Schüler der Stadt Eppelheim und die Schüler des Stadtteils Heidelberg-Pfaffengrund zugewiesen. Ab dem Schuljahr 2015/2016 soll die Käthe-Kollwitz-Förderschule Eppelheim wegfallen und die Schüler des Stadtteils Heidelberg-Pfaffengrund werden ab diesem Zeitpunkt der Förderschule Heidelberg zugewiesen. Die Schüler der Stadt Eppelheim werden ab dem Schuljahr 2015/2016 die Kurt-Waibel-Schule in Schwetzingen besuchen.

Der Einzugsbereich der Förderschule Heidelberg wird zukünftig das gesamte Stadtgebiet der Stadt Heidelberg sein.

Wir bitten um Zustimmung.

## **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen hat von der Vorlage im Vorfeld Kenntnis genommen.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n:</b> (Codierung)	<b>+ / -</b>	<b>berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
Soz. 9			Ausbildung- und Qualifizierung junger Menschen sichern
			<b>Begründung:</b>
			Durch den Wegfall der Käthe-Kollwitz-Förderschule Eppelheim wurde eine Neustrukturierung des Schulbezirks für den Stadtteil Heidelberg-Pfaffengrund notwendig.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet  
Dr. Joachim Gerner

### **Anlagen zur Drucksache:**

<b>Nummer:</b>	<b>Bezeichnung</b>
01	Protokoll der Förderschule Heidelberg „Schulname“ <b>(VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)</b>
02	Zusammenfassung: Schulbezirke Stadtkreis Heidelberg / Zweckverband Schwetzingen